

Einladung zur Fortbildung

KINDESSCHUTZ KONKRET: Erarbeitung und Optimierung von institutionellen Kindesschutzsystemen

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 10:30 bis 16:45 Uhr &
Donnerstag, 5. Dezember 2019, 9:30 bis 12:30 Uhr

Refugio Berlin, Lenaustraße 3-4, 12047 Berlin

VENRO lädt Sie herzlich zur Fortbildung „**KINDESSCHUTZ KONKRET: Erarbeitung und Optimierung von institutionellen Kindesschutzsystemen**“ vom 4. bis 5. Dezember 2019 in Berlin ein.

Um Kinder und Organisationen zu schützen, hat VENRO im Dezember 2009 einen Kodex zu Kinderrechten verabschiedet. Mit dem Kodex verpflichten sich die Mitglieder zum grundlegenden Schutz von Kindern vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung im Rahmen der eigenen institutionellen Strukturen. Dafür bedarf es geeigneter Präventionsmaßnahmen und eines transparenten Systems zum Umgang mit Verdachtsfällen.

Die Erarbeitung und Optimierung einer solchen Kindesschutz-Policy ist Thema der Fortbildung. VENRO unterstützt damit alle Organisationen, die derzeit eine Kindesschutz-Policy erarbeiten, ein bestehendes System optimieren oder mit ihren Partner_innen im Ausland ein konsistentes Schutzsystem bis hin zur Projektebene einführen wollen. Informationen zum Thema finden Sie auf unserer Website [KINDESSCHUTZ KONKRET](#).

Mit Mechthild Maurer, der Geschäftsführerin von ECPAT Deutschland und Jörg Lichtenberg, dem Kindesschutzbeauftragten der Kindernothilfe, konnten wir zwei Expert_innen mit langjähriger Erfahrung in diesem Bereich gewinnen.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos. Die Anreise und Übernachtung organisieren und bezahlen die Teilnehmer_innen. Bitte melden Sie sich bis zum 24. November 2019 verbindlich [online](#) an.

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Unterstützungsbedarfe haben oder Hilfsmittel und Begleitpersonen mitbringen. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gern im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Für Rückfragen steht Ihnen Anke Scheid (Tel: 030/26 39 299-27, E-Mail: a.scheid@venro.org) gern zur Verfügung.

PROGRAMM

Moderation: Mechthild Maurer, Geschäftsführerin von ECPAT Deutschland e.V., und Jörg Lichtenberg, Kindeschutzbeauftragter der Kindernothilfe

Mittwoch, 04.12.2019

- 10:30 Uhr **Anmeldung mit Begrüßungskaffee und -tee**
- 11:00 Uhr **Start in den Workshop** mit Zahlen, Daten und Fakten über Kindesmisshandlung
- Formen von Missbrauch und Misshandlung und deren Folgen verstehen**
- Verständnis von Kindeswohlgefährdung und Formen von Missbrauch**
Begriffsbestimmung Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung sowie Grenzverletzung und Grenzüberschreitung
- 12:30 Uhr *Mittagspause*
- 13:15 Uhr **Risiken erkennen und präventiv handeln**
- Risiken, Anzeichen und Folgen von Missbrauch**
Identifizierung von Gefährdungspotentialen und Analyse von Risiken, Anzeichen von Missbrauch, Folgen von Missbrauch und Auswirkungen auf Kinder
- Präventivmaßnahmen auf verschiedenen Ebenen**
Umgang und Kommunikation mit Kindern
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:15 Uhr **Mit Verdachtsfällen umgehen**
- Fallmanagement**
Rollenverständnis und Grenzen, rechtlicher Rahmen und rechtliche Konsequenzen, Akteur_innen im Kindeschutzsystem und lokale Ansprechpartner_innen, Verfahrenswege für die Meldung von Verdachtsfällen und Hilfe für die Betroffenen
- Verhalten bei Verdachtsfällen**
Kultur des Schweigens, erschwerende Faktoren für die Meldung von Missbrauchsfällen, Leitlinien für das Verhalten gegenüber der sich anvertrauenden Person und des/der Verdächtigen
- Reflektion und praktische Umsetzung**
Reflektion des Gelernten und Klärung offener Fragen zu Kindeschutz-Maßnahmen aus dem Wirkungsbereich der Teilnehmer_innen
- 16:15 Uhr Wrap-Up des ersten Tages
- 16:45 Uhr Abschluss

Donnerstag, 05.12.2019

9:30 Uhr **Entwicklung und Überprüfung einer Kinderschutz-Policy**

Elemente eines Schutzkonzeptes

Bestandsaufnahme und Analyse des Entwicklungspotentials

Selbstevaluierung und Analyse der bestehenden Kinderschutzmaßnahmen und -strukturen sowie Risikoanalyse und Identifizierung des weiteren Bedarfs und Einwicklung eines Interventionsplans und Beschwerdemanagement

11:00 Uhr Kaffeepause

Umsetzung in die Praxis

Reflektion und Klärung offener Fragen, Monitoring des Schutzkonzeptes

12:00 Uhr Wrap-Up und Auswertung

12:30 Uhr **Ende der Fortbildung**